

DE VITTERBURER

Karkenblattje

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Victorbur
44. Jahrgang 07. Ausgabe **Juli 2015**



In dieser Ausgabe lesen Sie u.a.:

- **Dieses Mal Abends: Victorburer Sommerpredigten 2015**
- **Vorbereitung für die Ehrenkonfirmation**
- ***De Vitteburer* seggt: besten Dank! Aktion 20x50 beendet.**
- **Das war unsere Pfingstfahrt: ein Bericht von der Frauenkreistour**
- **Gemeindefahrt III: am 18. Juli wieder ins Groningerland**

Warum ich mich taufen ließ

Der wichtigste Grund für die Entscheidung, mich taufen zu lassen, war die Geburt meines Sohnes. Als er zur Welt kam, war das für mich ein kleines Wunder und mir war klar: Als Mutter trage ich die Verantwortung für ihn. Aber es ist auch gut, die schützenden Hände Gottes über meinem Sohn, meinem Mann und mir zu wissen. Doch woher kam dieses Gottvertrauen? Ich bin überhaupt nicht religiös erzogen worden. Meine Kindheit und Jugend habe ich in der DDR erlebt. Meine Eltern, meine Familie, meine Freunde hatten keinerlei Bezug zur Kirche. Erst nach der Wende lernte ich Menschen kennen, für die die Kirche und ihr Glauben von essenzieller Bedeutung waren. Die Kraft, die sie aus ihrem Gottvertrauen gezogen haben, hat mich geprägt. Viele von ihnen hatten sich in der Bürgerrechtsbewegung engagiert. Unter dem schützenden Dach der Kirche träumten sie von einer anderen Gesellschaft. Sie verkörpern Werte, für die auch ich stehe: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Das Thema Gerechtigkeit zieht sich durch die Bibel wie ein roter Faden. Er stärkt meinen Gerechtigkeitswillen. Vor Gott sind alle Menschen gleich. Er liebt uns mit all unseren Fehlern und Schwächen, Stärken und Talenten. Christin sein bedeutet für mich, bewusst "Ja" zum Leben zu sagen. Nicht alles hinnehmen und geschehen lassen, sondern Verantwortung übernehmen - für mich selbst, meine Familie und für die Gesellschaft. Das ist es auch, was mich als Politikerin antreibt. Ich möchte helfen, diese Welt ein Stück weit gerechter und lebenswerter zu machen. Ich will dabei helfen, die Lasten der Schwächeren zu tragen und diejenigen mahnen, die es besser haben und andere nicht daran teilhaben lassen. Meine Taufe liegt nun schon ein paar Jahre zurück. Es war ein wunderbarer Tag im Kreise meiner Lieben. Ich ziehe sehr viel Kraft aus meinem Glauben, genieße das gemeinsame Beten und Singen im Gottesdienst. Dort sammle ich meine Energie und gehe gestärkt in den Alltag. Um meine Arbeit gut zu machen, aber vor allem, um für meine Familie und Freunde da zu sein. Mit dem Glauben ist es wie mit der Liebe, niemand kann ihn verordnen, er wächst im Herzen.

Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie, Frauen, Senioren und Jugend

WIR FEIERN GOTTESDIENST

**5. So. n. Trinitatis
05.07.2015**

10.00 Uhr Gottesdienst

12.00 Familiengottesdienst mit Taufen

**6. So. n. Trinitatis
12.07.2015**

**10.00 Uhr Gottesdienst zur Ehren-
konfirmation mit Kirchen- und
Posaunenchor (Eiserne, Gnaden- und
Kronjuwelenkonfirmation)**

**12.00 Uhr Familiengottesdienst m.
Taufe**

**Samstag
18. Juli 2015**

**11.00 Uhr Abschiedsgottesdienst
unserer Schulanfänger/innen aus dem
Kindergarten**

**7. So. n. Trinitatis
19.07.2015**

**10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
für ganz Südbrookmerland am Großen
Meer für alle Gemeinden**

**8. So. n. Trinitatis
26.07.2015**

**19.30 Erste Sommerabendpredigt 2015
im ABENDGOTTESDIENST mit
anschl. Bewirtung**

Der nächste Taufgottesdienst soll am 05. August um 12.00 Uhr gefeiert werden. Wir freuen uns über Ihre rechtzeitige Anmeldung.

DIE BIBEL TUT GUT! HERZLICH WILLKOMMEN!

Wollten Sie sich nicht immer schon einem Bibelkreis anschließen? Auch in ihrer Nähe trifft sich eine Bibelstunde! Nur Mut – es lohnt sich und Sie sind herzlich willkommen!

In **Uthwerdum (Kontakt: Grete Janssen, Tel. 5029)
am ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Schützenhaus
Georgsheil; (02.07.)**

In **Georgsheil (Kontakt: Anna Dirks Tel. 2262 und Käthe Nörder 2276)
am zweiten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Cafe Rector (09.07.)**

In **Ost-Victorbur (Kontakt: Engeline Raveling, Tel. 3020)
am dritten Freitag im Monat im Boßelheim Ost-Victorbur (17.07.)**

In **Theene (Kontakt: Johanne Meinen, Tel. 4456)
am letzten Freitag im Monat in der Forlitzer Str. 33 (31.07.)**

In **Süd-Victorbur (Kontakt: Wilhelmine Eilers Tel. 3811)
am letzten Donnerstag im Monat im Schwarzen Weg 110 (30.07.)**

***Der Biblische Gesprächskreis* beschäftigt sich mit den anstehenden
Predigttexten und tagt jeweils dienstags um 19.30 Uhr, in diesem
Monat am 07. und 21. Juli im Gemeindehaus.**

***Der Plattdeutsche Arbeitskreis* beschäftigt sich mit der
Vorbereitung plattdeutscher Gottesdienste, in erster Linie mit der
Übertragung von Bibeltexten in unser heimisches Plattdeutsch. Wir
treffen uns jeweils am dritten Mittwoch im Monat, im Juli am 15.07. um
20.00 Uhr.**

Neues für unsere Senioren in der Gemeinde

- Waren Sie schon einmal dabei – in unserer Freitagsrunde im Gemeindehaus? Jeden ersten Freitag im Monat kommen wir zusammen und haben einen ganz bunten Strauß an Themen quer durch das Jahr. Immer am ersten Freitag im Monat, im Juli am 3. Juli von 15.00 – 17.-00 Uhr.
- Wir besuchen gemeinsam den Seniorenachmittag des Schützenvereins „Hubertus“, der auch in diesem Jahr schon am Freitag, nämlich am 10. Juli um 15.00 Uhr im Festzelt stattfinden wird. Unser Altennachmittag wird sozusagen dann als „Koproduktion mit den Schützen“ veranstaltet. Die Schützenfrauen versorgen Sie wieder mit Tee und selbstgebackenem Kuchen. Im Rahmen der Reihe „Die Kirche im Dorf“ gibt es eine Andacht im Festzelt. Fröhliche Musik wird auch dabei sein. Wollen Sie Genaueres wissen? Dann sollten Sie den 10. Juli nicht verpassen!
- Das Gemeindefrühstück am 08. und 22. Juli für Sie zubereitet! Haben Sie auch den Wunsch am Morgen einmal nicht allein zu frühstücken? Dann sollten Sie unser Gemeindefrühstück nicht verpassen! Wir sind keine fest gefügte Gruppe, sondern sind immer froh über neue Gesichter! Anruf genügt! (Tel. 9116-0)



Goldene Konfirmation 2015: ein unvergesslicher Tag!

Zu den wichtigsten Gottesdienstterminen im Jahr gehören immer auch die sogenannten „Jubelkonfirmationen“, die mit viel Liebe vorbereitet werden. In diesem Jahr traf sich eine fröhliche Schar, um sich an ihre Konfirmation 1965 durch Pastor Reinhard Schmidt zu erinnern. Wer irgend konnte, hat sich an diesem Tag auf den Weg gemacht und wir haben uns sehr über die muntere Gruppe gefreut.



An dieser Stelle möchte der Kirchenvorstand allen herzlich danken, die sich an der Vorbereitung und Feier des Gottesdienstes sowie Mittagessen und Teetafel beteiligt haben. Vom Adressensuchen angefangen über die Vorbereitung des Gemeindesaales, vom Schmuck der Kirche über das Einüben festlicher Musik, vom Kuchenbacken zum Aufräumen waren so viele beteiligt, dass ihre Namen kaum alle genannt werden können. Das etwas trübe Wetter hat niemanden mehr gestört und wir danken Gott für einen Tag voller Segen und Freude.

Vorbereitungen zur Ehrenkonfirmation laufen

Bald ist es wieder soweit: am 12.Juli soll es einen schönen Tag für die Ältesten in unserer Gemeinde geben. Wir laden ein zur „Ehrenkonfirmation...“ und mit diesem Begriff ist die Richtung dieses Tages eigentlich schon vorgegeben. Es soll ein Tag sein, an dem das 4.Gebot zu seinem Recht kommt: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren...“. Blicken wir ins Alte Testament, wo dieses Gebet seinen Platz hat, so sehen wir schnell: es richtet sich zunächst nicht an unbotmäßige Jugendliche, die über die Stränge schlagen, sondern es ist die Aufforderung an Menschen „im besten Alter“, an die Erwachsenen also, ihre altgewordenen Eltern nicht aus dem Blick zu verlieren und sie zu ehren.

Darum möchten wir auch unsere „mittelalterlichen“ Gemeindeglieder bitten. Wenn jemand auf den Tag seiner „Eisernen Konfirmation“ oder „Gnadenkonfirmation“ zugeht, dann ist der 80.Geburtstag oder der 85. Geburtstag ganz in der Nähe. Darum unterstützen Sie Ihre Mütter und Väter, die sich vielleicht die Teilnahme an der Ehrenkonfirmation ganz auf sich allein gestellt nicht gut vorstellen können und begleiten sie sie an diesem Tag.

Oder, liebe ältere Gemeindeglieder: wenn Sie Schwierigkeiten mit der Anreise zur Kirche haben oder sich Sorgen machen, wie denn das wohl alles gehen soll, dann wenden Sie sich doch bitte an uns.

Wir helfen Ihnen gerne weiter und holen Sie auch ab. Es ist uns wirklich eine Ehre, sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

**Herzlich willkommen zur Ehrenkonfirmation
am 12. Juli 10.00 Uhr.**

Wir feiern mit Ihnen Ihre Eiserne oder „Gnaden“-Konfirmation oder gar Ihre „Kronjuwelenkonfirmation...“ nach 65, 70 oder 75 Jahren! Haben Sie noch Fragen? Wir sind für Sie da! Ihr Kirchenvorstand (Tel. 800) und Ihre Pastoren (Tel. 9116-0).

De Vitteburer und seine Freunde

Wie geht es weiter mit unserem Gemeindebrief?

- ***De Vitteburer* seggt: besten Dank! Unsere Aktion 20x50 zu Gunsten unseres „mittellosen Gemeindebriefes konnte wie im Vorjahr schon nach vier Wochen beendet werden: kaum zu glauben! Schon am ersten Tag nach Erscheinen des „Vitteburers“ im Monat Juni kamen die ersten Spenden in die Pastorei und ganz schnell war unsere Aktion am Ziel! Wir sind begeistert!**
- ***De Vitteburer* seggt: wie geht es weiter mit mir? Soll der Gemeindebrief so bleiben, wie er ist oder muss mit der Zeit das Erscheinungsbild des Blattjes verbessert werden? Der Kirchenvorstand hat sich entschlossen, den zum Thema Bibelstunden erfolgreich durchgeführten Qualitätsentwicklungsprozess nun auch zum Thema Öffentlichkeitsarbeit/Gemeindebrief anzuwenden, um für die nächsten Jahre gut gerüstet zu sein. Haben Sie Interesse an dem Thema? Dann kommen Sie zur Gesprächsrunde „Van Karkenblatt bit Facebook – über die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde.“ Thema der ersten Sitzung wird die Zukunft des Gemeindebriefes sein.**

Wir treffen uns: am 16. Juli um 17.00 Uhr zum ersten Mal! Wer Interesse hat, kommt einfach dazu – wir freuen uns über jeden Kontakt und jede Meinung aus der Gemeinde!

Herzlich willkommen zu den Victorburer Sommerpredigten

*in diesem Jahr am Abend!
jeweils um 19.30 Uhr*

*am 26. Juli 2015
mit unseren Pastoren*

*am 23. August 2015
mit Pastor Siek Postma,
Jennelt*

*am 13. September 2015
mit Pastor Karsten Beekmann, Walle*

*im Anschluss wird zu alkoholfreien Cocktails und
zum lockeren Gespräch eingeladen!*

Näheres im Gemeindebrief August

Rund um St. Victor

Gratulation zur Silberhochzeit

Einen herzlichen Glückwunsch zur Silbernen Hochzeit sendet „De Vitteburer“ an unsere liebe Gitarrenchorleiterin Ella de Vries und ihren Mann Reinhard. Wir danken Euch ganz herzlich für den großen Einsatz für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde und wünschen Euch Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Präventionsrat gegründet

Für unser Südbrookmerland wurde unter großer Beteiligung aus der Bevölkerung am 1. Juni ein Präventionsrat gegründet, der hoffentlich in Zukunft im Bereich unserer Gemeinde segensreich wirken kann. Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, diesem Rat beizutreten und dessen Anliegen nach Kräften zu unterstützen.

1:0 für die Integration

Eine tolle Idee hatte der SV Georgsheil: von dort aus wird ein Fussballturnier am 18. Juli angeboten, das von gemischten Mannschaften (aus Syrien und Südbrookmerland) gestaltet werden soll. Wir finden: eine tolle Idee! Wer Interesse hat meldet sich dort gerne an. Bei uns soll es schon bald mit einem „Cafe` Oriental“ mit viel syrisch/südbrookmerlander Musik weitergehen. Im Augustkarkenblattje steht mehr darüber.

Altpapier- und Altkleidersammlung wieder im August

Schon jetzt bittet der Förderverein wieder um Ihre Unterstützung: am 15. August geht es wieder los! Wir brauchen Ihr Altpapier, wir bitten um Ihre Altkleiderspende für Bethel. Info: H. Steinhorst (Tel.1593).

Kirche an der Seite der Armen

„Seit ihren Anfängen steht die christliche Kirche an der Seite der Armen“, heißt es in



Auricher Tafel

einer Denkschrift der EKD. Getreu diesem Leitsatz bietet der Kirchenkreis Aurich mit seinen Einrichtungen des Diakonischen Werkes Menschen in Not konkrete und qualifizierte Hilfen der Kirchen an. Eine dieser Einrichtungen ist die Auricher Tafel mit seinen Ausgabestellen in Aurich, Moordorf, Großefehn und Friedeburg.

Die Tafel lindert Armut

Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich in den Tafeln engagieren versuchen durch das Sammeln von Lebensmitteln und die Weitergabe an Bedürftige, die Armut vieler Menschen zu lindern.

Gerade Menschen, die über wenig Geld verfügen wie alleinerziehende Frauen oder von Altersarmut betroffenen ermöglicht diese Lebensmittelspende ihr knappes Einkommen für andere Dinge auszugeben, die sie sich sonst nicht leisten können. So können Eltern ihren Kindern kleine Wünsche erfüllen oder nötige Schulmaterialien kaufen; eine Rentnerin kann wieder gelegentlich öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

Die Tafel rettet Lebensmittel

Tag für Tag werden bei uns Tonnen von Lebensmitteln vernichtet. Ein Ziel der Tafelarbeit ist es, Lebensmittel die wir scheinbar im Überfluss haben, vor der Vernichtung zu retten. Obst und Gemüse mit Schönheitsfehlern, Brot und Backwaren, die am Herkunftstag nicht verkauft wurden, Lebensmittel, die das Mindesthaltbarkeitsdatum erreichen oder Einwandfreie Waren aus Überproduktion - **Mittel, die Menschen zum Leben brauchen.**



Kontakt: Tafel Aurich 04941/6975522 Julianenburger Str.11
Sparkasse Aurich-Norden
IBAN: DE 41 2835 0000 0000 0905 06
Stichwort: **Auricher Tafel**



Drei neue Regionalgottesdienste für 2015

Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden innerhalb der Gemeinde Südbrookmerland sind übereingekommen, statt wie bisher zwei (am Weltgebetstag und am Himmelfahrtstag) 2015 probeweise drei weitere gemeinsame Gottesdienste zu feiern. Darum wird am 19. Juli in Victorbur kein Gottesdienst stattfinden, sondern wir sind zum Freiluft-Gottesdienst am Großen Meer eingeladen. Im August sind die Südbrookmerlander Gemeinden dann am 9. August nach Victorbur eingeladen, um hier am Gartengottesdienst teilzunehmen. Am letzten Sonntag im August wiederum sind alle Südbrookmerlander dann zum Gottesdienst gemeinsam in Münkeboe anlässlich der dortigen Festtage eingeladen. In Victorbur findet am 30. August kein eigener Gottesdienst statt. Wir würden gerne mit Ihnen über diese Regelung ins Gespräch kommen und hören gerne, was sie darüber denken. In einer der nächsten KV-Sitzungen wollen wir darüber erneut beraten.

Der Kirchenvorstand

Frauenkreis „up Tour“: Kleine und große Glocken in den Niederlanden

Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Pfingstausflug des Frauenkreises wieder statt. Unter strikter Geheimhaltung der Ziele ging es am Pfingstdienstag wie immer gut gelaunt los. Noch war der Himmel etwas bewölkt, doch schon bald gegen Mittag kam die Sonne durch. Unser erstes Ziel war der Hofladen „Schmid“ in Großwolde. Dort wurden wir mit einem leckeren Frühstück freundlich begrüßt. Weiter ging es dann Richtung Bunde. Unser Ziel war diesmal nicht das „Gemeindehaus Steenfelde“ oder das „Schweineparadies“ und auch nicht die „Papierfabrik Klingele“, womit unsere Frau Pastorin Düring-Hoogstraat uns auf die Folter spannte. Unser Busfahrer Wessel Gruben fuhr uns über die Grenze in die Niederlande. Dort besuchten wir in Heiligerlee das Glockenmuseum. In dem 1795 erbauten Gebäude wurden früher kleine und große Glocken aus Bronze und Gusseisen gegossen. Draußen befand sich ein Glockenspiel mit 49 Glocken. Unsere Leiterin „Gebke“ erklärte uns trotz ihrer Heiserkeit freundlich wie eine Glockenspieltrommel funktioniert. Weiter ging die Fahrt nach Slochteren, wo wir uns erstmal bei Kaffee und Apfel-Rosinenkuchen stärkten. Hier besuchten wir die Wasserburg „Fraeylemaborg“, welche von allen Burgen in der Provinz Groningen am längsten bewohnt wurde. Zuletzt wurde sie in den siebziger Jahren von einem Ehepaar und 3 Töchtern bewohnt. Die Frau starb im Alter von 92 Jahren – zuletzt hatte sie mit ihrer Tochter im Dorf gelebt. Über die beiden wurde ein interessanter Film gezeigt. Der größte Raum der Burg wird noch immer für Empfänge, Konzerte usw. genutzt. Der kleine Saal wird z.Zt. von der Gemeinde Slochteren als Saal für standesamtliche Trauungen genutzt. Über dem Kamin hängen eine Reihe Portraits von Mitgliedern des Hauses Oranien: mit Wilhelm, Wilhelmina, Juliana, Beatrix und Willem Alexander sind 5 Generationen vertreten. Unsere letzte Station dieser Reise war wieder Rorichum. Bei Cassi gab es wieder ein leckeres, gemütliches Abendessen. Unsere Pastorin hielt für uns zum Abschluss eine schöne Predigt aus Psalm 104, die wunderbar zu unserer Reise passt: *„Herr, die Erde ist voll deiner Güter!“*. Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Düring-Hoogstraat für die Vorbereitung und den wunderschönen Tag!

Ihre und Eure *Henriette Goldenstein*

Das Kindergartenjahr geht zu Ende:

Unseren „Ältesten“ im Ev.luth. Kindergarten wünschen wir Gottes reichen Segen für ihren Start in der Schule nach den großen Ferien im September.

Wir laden ein zum Gottesdienst zur Verabschiedung der Kindergartenkinder, die zur Schuler kommen:

**am 18. Juli um 11.00 Uhr
in unserer St. Victor-Kirche**



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge scheidet die „Großen“ aus unserem Kindergarten und freuen sich schon auf den Schulanfängergottesdienst. Unser Bild zeigt die Verabschiedungsfeier in unserer Kirche aus dem Vorjahr.

UNSER GEMEINDEKALENDER

VERANSTALTUNGEN IM JULI

03. Juli	15.00 Uhr	Altennachmittag
08. Juli	09.00 Uhr	Gemeindefrühstück
10. Juli	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Schützenzelt
14. Juli	14.00 Uhr	Männerkreis „Dwars dör ´ d Krummhörn“
16. Juli	14.30 Uhr	Frauenkreis
18. Juli	13.30 Uhr	Dritte Gemeindefahrt 2015
22. Juli	09.00 Uhr	Gemeindefrühstück

Handarbeits- und Bastelkreis: montags um 14.00 Uhr

Kirchenchor montags 19.30 Uhr

Gitarren- und Posaunenchor dienstags 19.00 Uhr

Jugendkreis: donnerstags um 19.00 Uhr

Jugendkreis: mittwochs um 19.30 Uhr

Zur Beachtung:



Am 1. Juli bleiben Büro und Pastorei wegen einer internen Fortbildung geschlossen. An diesem Tag sind wir nicht erreichbar. Bitte auch weitersagen. Dringende Termine können über den Anrufbeantworter/die Mailbox hinterlegt werden. Am 2. Juli geht es dann wie gewohnt weiter mit der Arbeit.

Wir danken für Ihr Verständnis.

GEMEINDEFAHRT III WIEDER INS GRONINGERLAND



Ev.ref.Kirche Uithuizermeeden

Interesse an Kirchen? Interesse an christlichen Gemeinden? Dann melden Sie sich gerne an! Wie bereits seit vielen Jahren sind auch in diesem Jahr wieder alle Interessierten herzlich willkommen: ein Bus holt Sie auf Wunsch auch auf der bekannten „Kirchentour“ in ihrer Nähe ab. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm rund um das schöne Uithuizermeeden im Groningerland vorbereitet. Los geht es dann pünktlich um 13.30 Uhr an der Kirche Victorbur. Melden Sie sich gerne an zur Gemeindefahrt am 18. Juli wir freuen uns auf Sie! Noch sind Plätze frei! Die Kosten betragen 12,50 Euro pro Person (einschl. „Verpflegung“). Fahren Sie doch auch mit! Nach unserer Rückkehr warten Salate und Würstchen auf uns. Appetit? Dann los! Oder könnten Sie sogar einen Salat beisteuern? Bitte bei der Anmeldung gleich mit angeben! Danke!

Epilog des Krieges: Tote suchen Angehörige

Berlin. 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wendet sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. mit der Aktion "Toter sucht Angehörigen" an die breite Öffentlichkeit. "Wir wollen möglichst viele Schicksale klären und Familien wieder zusammenführen", erklärte Markus Meckel, Präsident des Volksbundes anlässlich des heutigen Aktions-Auftaktes in Berlin. Jahr für Jahr werden vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. noch immer rund 30.000 tote Soldaten und zivile Kriegsoffer, geborgen, umgebettet und würdig bestattet. Aktuell hat der Volksbund über fünf Millionen Kriegstote in seiner Datenbank registriert. Angehörige konnten allerdings nur in etwa zehn Prozent der Fälle ausfindig gemacht werden. "Das ist der immer noch währende Epilog des Krieges", sagte Meckel. In den Jahrzehnten nach dem Krieg hat der Volksbund durch den Versöhnungsprozess im Westen Europas viele Friedhöfe errichten können, auf denen die unzähligen Kriegstoten ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Seit dem politischen Umbruch vor 25 Jahren, ist dies auch in Osteuropa möglich. "Wir haben seitdem rund 830.000 Tote geborgen und bestattet. Etwa ein Drittel von ihnen konnten wir trotz aller Schwierigkeiten identifizieren", so Meckel. "Eine große Herausforderung bleibt jedoch, Angehörige der geborgenen Kriegstoten zu finden." Viele hätten sich seit Jahrzehnten nicht beim Volksbund gemeldet, weil sie die Hoffnung längst aufgegeben haben, noch Nachricht über den Verbleib von Verwandten und Freunden erhalten zu können, deren Spur sich während des Krieges verlor. "Zudem sind für uns Angehörige nicht ausfindig zu machen, weil sich bei vielen im Laufe der Jahre die Lebensumstände verändert haben. Deshalb rufen wir dazu auf: Wer noch sucht - bitte melden sie sich. Und geben sie diese Botschaft auch weiter", so Meckel abschließend. Wer sich auf der Suche nach einem Angehörigen befindet, kann auf folgenden Kanälen Kontakt zum Volksbund aufnehmen:

Internet: www.graebersuche-online.de (hier sind bereits 4,7 Millionen Datensätze hinterlegt)

Email: [graebersuche\(at\)volksbund.de](mailto:graebersuche(at)volksbund.de)

Telefon: 0561/7009 360

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes Segen

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 25). Elias (Ingo Siemens und Manuela Schoolmann)**
- 26). Pia (Ulrich Andres und Kerstin Seeberg)**
- 27). Laura (Rainer Seeberg und Andrea Rooffs)**
- 28). Louisa (Martin Zimmermann und Kerstin Dirks)**
- 29). Tim (Markus Foltz und Kerstin Janssen)**
- 32). Amke (Temmo und Astrid Lindena, geb. Eilers)**
- 31). Jonte (Rafael Lembke und Silke Lorenz)**

Getraut wurden:

- 13). Sascha Bohlen und Svenja Tjaden**
- 14). Markus Aden und Jennifer Schmidt**
- 15). Horst Schäfer und Michaela Blumhoff**
- 16). Reenhard Ocken und Gerlinde Süssen**
- 17). Dennis Hinrichs und Tanja Bartels**

Ihren 40. Hochzeitstag feierten:

- 1). Eckhard und Rosemarie Heise, geb. Hilpert**

Ihre Diamantene Hochzeit feierten:

- 04). Siegfried und Gerda Schoon, geb. Dirks**
- 05). Bernhard und Rosemarie Genesisus, geb. Framke**



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

03.07.1924	Heinrich Siefken, Victorburer Wilde
03.07.1930	Helga Rohdich, Georgsheil
04.07.1927	Anna Lengert, Hinter-Theene
05.07.1931	Meeste Abegg, Theene
06.07.1933	Frieda Wienekamp, Uthwerdum
07.07.1931	Jutta Scheffler, Neu-Ekels
08.07.1927	Wilke Strömer, Süd-Victorbur
09.07.1923	Inse Janssen, Ost-Victorbur
11.07.1928	Talina Redenius, Ost-Victorbur
11.07.1934	Berendine Hippen, Neu-Ekels
15.07.1933	Hellmuth Meyerhoff, Ost-Victorbur
17.07.1923	Gretchen de Vries, Uthwerdum
17.07.1924	Erna Adelmund, Süd-Victorbur
18.07.1930	Friedrich Auts, Georgsheil
20.07.1932	Alma Ulferts, West-Victorbur
21.07.1933	Jann Ahrens, Victorbur
25.07.1929	Arend Hinrichs, Neu-Ekels
27.07.1925	Dina Steinhorst, Victorburer Wilde
27.07.1928	Alger Schmidt, Süd-Victorbur
28.07.1933	Anneliese Blumhoff, Ost-Victorbur
29.07.1933	Johanne Doden, Ost-Victorbur
29.07.1935	Ellen Philipps, Uthwerdum
30.07.1927	Mehme Wilts, Victorburer Wilde
30.07.1930	Kea Wilts, Victorbur
31.07.1934	Therese Westebur, Victorbur

Notiz am Rande: Bitte teilen Sie uns rechtzeitig mit, wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder eines anderen familiären Anlasses nicht einverstanden sind. Danke!

Ihre Gemeindebriefredaktion

Zu Gottes Acker begraben wurden:

33). Helga Redenius, geb. Ennenga, Aurich, 62 J.

34). Helga Georgs, geb. Schnakenberg, Hinter-Theene, 84 J.

35). Annette Gronewold, geb. Grünebast, Victorb. fr. Georgsheil, 82 J

36). Harald Schoolmann, Uthwerdum, 44 J.

37). Bertus Beninga, West-Victorbur, 77 J.



Hätten Sie`s erkannt? Das Bild zeigt einen kleinen Ausschnitt aus dem Denkmal auf dem neuesten Gräberfeld. Es legt das Jesuswort „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen...“ aus. So bekommt das diesjährige Motto des Ev. Kirchentages in Stuttgart eine ganz besondere Auslegung: lasst uns bedenken, dass wir sterben müssen und *klug leben!*